

Ahoi, liebe Kinder!

Im September sind wir mit unserer Albatros von Sardinien bis zum spanischen Festland gesegelt. Dabei besuchten wir Menorca, Mallorca und Formentera.

Insgesamt legten wir mehr als 800 Seemeilen zurück. Eine Seemeile entspricht ungefähr 1,85 Kilometern. Das war also eine ganz schön weite Reise!

Spanisches Wort des Monats

Im September haben wir Spanien erreicht. Deshalb lernen wir unser erstes spanisches Wort:

¡Hola!

Das bedeutet auf Deutsch: **Hallo!**

Unser Abenteuer des Monats

Auf dem Weg von Sardinien nach Menorca entdeckten wir plötzlich Wasser im unteren Bereich unseres Bootes. Zuerst mussten wir herausfinden, ob es Süßwasser aus unseren Tanks oder Salzwasser aus dem Meer war.

Es war Salzwasser.

Nach einer gründlichen Suche fanden wir die Ursache: An einer Pumpe des Motors trat Kühlwasser aus. Deshalb schalteten wir den Motor vorsichtshalber aus.

Doch ausgerechnet jetzt war fast kein Wind da!

Eine ganze Nacht trieb die Albatros langsam mit der Strömung über das Mittelmeer. Das war anstrengend, denn wir wussten, dass wenige Tage später ein Sturm kommen sollte.

Am nächsten Tag setzte endlich Wind ein. Wir hissten die Segel und segelten bis zur Einfahrt eines sicheren Hafens auf Menorca. Für die letzten Meter starteten wir noch einmal vorsichtig den Motor. Er wurde nicht zu heiß und brachte uns sicher an unseren Liegeplatz.

Unser Zeitpuffer hatte gereicht: Als der Sturm kam, lagen wir bereits geschützt im Hafen.

Tier des Monats: der Delfin

Im August hatten wir nur wenige Delfine gesehen. Im September waren sie plötzlich wieder da!

Mehrmals begleiteten sie die Albatros und schwammen direkt vor unserem Bug. Delfine nutzen die Welle vor einem fahrenden Boot manchmal wie eine kleine Rutsche. Das spart Kraft und scheint ihnen außerdem großen Spaß zu machen.

Ein besonders großer Delfin schwamm bei Formentera sogar direkt unter unserem Boot hindurch. Wir konnten nicht nur sehen, sondern auch hören, wie er pfiß und klickte.

Seefahrerwort des Monats: Bilge

Die **Bilge** ist der tiefste Bereich im Inneren eines Bootes. Dort kann sich Wasser sammeln.

Wenn Wasser in der Bilge steht, müssen wir herausfinden, woher es kommt. Ist es Regenwasser, Süßwasser aus einem Tank oder Salzwasser aus dem Meer?

Für solche Fälle hat die Albatros Bilgepumpen. Mit ihnen kann das Wasser wieder aus dem Boot gepumpt werden.

Von der Reise ins Buch

Unser Motorproblem auf dem Weg nach Menorca werden wir sicherlich in einer der nächsten Geschichten aus der Buchreihe „**Die Seeepferdchen entdecken die Welt**“ aufgreifen.

Dann müssen vielleicht auch die Seeepferdchen herausfinden, woher das Wasser in der Bilge kommt – und wie sie ihr Ziel ohne Motor erreichen können.

Unsere Mitmachaufgabe

Sucht auf einer Karte **Sardinien, Menorca, Mallorca, Formentera und Almerimar**.

Könnt ihr unsere Reise mit dem Finger nachfahren?

Falls ihr Hilfe benötigt, schaut einfach auf unserer interaktiven Karte nach.

Was passiert als Nächstes?

Inzwischen liegt die Albatros in Almerimar. Dort werden die Stahlseile ausgetauscht, die unseren Mast halten. Außerdem erledigen wir viele Reparaturen und bereiten das Boot langsam auf die Fahrt Richtung Atlantik vor.

Im nächsten Kinder-Newsletter erzählen wir euch, wie es für uns und die Albatros weitergeht.

Viele Grüße von Bord
Beate und Philipp